

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	17.09.2019

Konsequenzen aus den Missbrauchsfällen in Lügde

Die Vorfälle der schweren sexuellen Gewalt gegen Kinder und Jugendliche hat unter anderem das Landesministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration zum Anlass genommen, die Strukturen und Bedingungen von Prävention, Intervention und Hilfen für minderjährige Opfer von sexualisierter Gewalt und ihre Familien einer Betrachtung zu unterziehen und Vorschläge für eine Weiterentwicklung auszuarbeiten.

Die im Verlauf der letzten Monate in verschiedenen Gesprächs- und Austauschformaten gewonnenen Einsichten hat das Ministerium in Form eines Impulspapiers für den weiteren Diskussionsprozess zusammengefasst.

Das Impulspapier ist der Mitteilung als Anlage beigefügt.

Es enthält

- Vorschläge im Bereich Kinder und Jugendliche und ihres familiären Umfeldes
- Vorschläge im Bereich Personal, Einrichtungen und Institutionen
- Vorschläge im Bereich Jugendämter
- Überprüfung rechtlicher Regelungen

Die Vorschläge sollen nunmehr in Gesprächsprozessen mit anderen Landesministerien, den kommunalen Spitzenverbänden und anderen Partnern erörtert werden.

Sollten sich in Zukunft konkrete zusätzliche Aufgaben und Anforderungen für die Stadt Köln ergeben, wird die Verwaltung entsprechend informieren.

Gez. Voigtsberger